

35) **Katholisches Bademeum.** Messandacht nebst Vesper-, Beicht- und Communion-Andacht u. s. w. Mit geistlicher Approbation. 1890. 158 S. in fl. 16^o. Preis gebunden M. 4. — = fl. 2.40. Verlag von Benziger & Comp., Einsiedeln.

Der Preis dieses die gewöhnlichen Gebete (Messe und Vesper auch in lateinischem Text) enthaltenden, dem Formate nach für die Männerwelt bestimmten Büchlein erklärt sich aus der seinen, künstlerisch ausgestatteten Ausgabe und dem eleganten Einbande. Es ist eine schöne Leistung der Firma Benziger.

Kastelruth (Tirol).

Decan Anton Egger.

36) **Zgodbe Sv. Pisma** za nižje razrede ljudskih šol. S. 47 podobami. Nemški spisal Dr. Friderik J. Knecht. Poslovenil Ivan Skuhala, decan v Ljutomeru. Z dovoljenjem knezovškofovskega Lavantinskega in Ljubljanskega Ordinarijata. Klein 8^o. 95 S. Ladenpreis 26 kr. Freiburg i. Br. Herder. 1889.

Die vorzügliche biblische Geschichte für die unteren Classen der Volkschule von Dr. F. J. Knecht ist auch in der slovenischen Sprache erschienen. Die slovenische Jugend, sowie auch die Herren Katecheten werden gewiss dem hochwürdigen Herrn Dechant Ivan Skuhala dankbar sein, dass er ihnen das berühmte Büchlein in der Muttersprache gereicht hat. Die Lesestücke sind kurz, die Sprache möglichst einfach. Am Ende der Erzählungen sind sehr liebre Gedächtnisverse beigegeben. Das Titelbild und die 47 in den Text gedruckten Abbildungen sind recht schön.

Auspitz (Mähren)

Religionslehrer Franz Janovský.

37) **Geistlicher Hausschatz für fromme Seelen.** Neunter Jahrgang. Mit kirchlicher Approbation. Paderborn 1887. Druck und Verlag der Bonifacius-Druckerei. Preis M. 2.40 = fl. 1.44.

Diese Sammlung enthält für den Jahrgang 1887 nachstehende drei Schriften:

1. Das Fegefeuer nach den Offenbarungen der Heiligen dargestellt von Abbé Louvet; nach der italienischen Uebersetzung G. Giustis deutsch bearbeitet. Paderborn 1887, wie oben. 332 Seiten.

Der ehrwürdige Missionär in Cochinchina, A. Louvet, wollte mit dieser Schrift keine gelehrt theologische Abhandlung über den Reinigungsort jenseits geben; er nahm sich die weit dankbarere Mühe, angesichts der so fargen und lückenhaften Erkenntnisse, die uns gewöhnlichen Menschenkindern über die armen Seelen beschert sind, sich in den Schriften beschaulicher Heiligen und heiliger Seelen, denen der Herr oft schon hienieden höhere Mittheilungen und Einblicke ins Jenseits gewährt, nach näheren Aufschlüssen hierüber umzusehen und sohin das Fegefeuer nach den Offenbarungen der Heiligen darzustellen. Gewiss wird auch jedermann, wosfern er gegen Privatoffenbarungen nicht überhaupt eingenommen ist, in diesen, wie sie das vorliegende Buch einfach und besonnen darlegt, wirklich zahlreiche und sehr anregende Aufschlüsse und Einblicke gewinnen, die über den so geheimnisvollen, aber eben deshalb unsere Neugierde und unser Interesse nur umso mehr erregenden Zustand der armen Seelen, der einstens, wenns gut mit uns geht, ja auch der unsere und wer weiß auf wie lange sein wird, denn doch etwas mehr Licht verbreiten. Und da unter den so zahlreich hier angeführten Privatoffenbarungen doch zweifellos viele als sicher vom Geiste der Wahrheit, von Gott kommend anzunehmen sind, so werden selbe auch nicht er mangeln, sich dadurch als solche zu erproben, dass sich so mancher Vesper dieses Buches kräftig zu einer thätigen Liebe gegen die armen Seelen und auch zu weiser, heilsamer Selbst-